

Samstag, 10. Dezember 2022

Tag der Menschenrechte: Weltweite Lesung zur Solidarität mit den Frauen im Iran

Liebe Autorin, lieber Autor

Wir laden euch ein, den diesjährigen «Tag der Menschenrechte» im Zeichen der Solidarität mit der breiten Protestbewegung im Iran zu begehen, und rufen deshalb gemeinsam mit Autorinnen und Autoren aus dem Iran und dem Internationale Literaturfestival Berlin zu einer weltweiten Lesung am 10. Dezember 2022 auf.

Kultureinrichtungen, Medien, Schulen und Universitäten, denen die Verteidigung der Menschenrechte am Herzen liegt, können an diesem Tag klassische und/oder moderne Texte aus dem Iran vortragen lassen.

Die 22-jährige Mahsa Amini ist am 16. September an den wiederholten Schlägen auf den Kopf gestorben, mit denen sie in Polizeigewahrsam gefoltert wurde. Ihr Tod hat eine der breitesten Protestbewegungen im Iran ausgelöst. In ihrem Zentrum stehen die iranischen Frauen, die seit über vierzig Jahren durch ein frauenfeindliches Regime entrechtet und unterdrückt werden. Ihr Aufstand ist ein Hoffnungszeichen nicht für die Menschen im Iran, sondern für die Frauen aller Länder, in denen gegenwärtig ihre Rechte wieder in Frage gestellt werden, die in den vergangenen fünfzig Jahren errungen wurden.

Das iranische Regime hat auf die landesweiten Proteste einmal mehr mit Gewalt und Blutvergiessen reagiert. Wir fordern das sofortige Ende dieser Polizei- und Militärgewalt und die Beseitigung aller diskriminierenden Gesetze und Massnahmen gegenüber den iranischen Frauen.

Wir unterstützen alle Frauen und Männer im Iran, die Freiheit und eine demokratische Ordnung fordern, welche den Frauen die gleichen Rechte und Lebensformen wie den Männern gewährt, und bringen diese Unterstützung dadurch zum Ausdruck, dass wir am 10. Dezember alle Gelegenheiten nutzen, um literarische Texte aus dem Iran vorzutragen. (Möglich wäre z. B. aus der Vergangenheit das Gedicht «Der Vogel ist sterblich» von Forough Farokhzad, vgl. <http://www.kulturtuer.net/de/2018/04/20/selbstbewusst-und-kaempferisch-die-iranische-lyrikerin-forough-farokhzad/>, aus der Gegenwart ein Auszug aus dem Roman «Nachts ist es leise in Teheran von Shida Bazyar, vgl. <https://www.kiwi-verlag.de/buch/shida-bazyar-nachts-ist-es-leise-in-teheran-9783462050578>.)

Eine solche Lesung kann überall stattfinden, auch privat im kleinen Kreis, in einer Schule, in einer kulturellen Einrichtung, über verschiedene Medien.

Einzelpersonen und Institutionen, die sich mit einer Lesung am 10. Dezember 2022 beteiligen werden, sollten dies auch uns und dem Literaturfestival in Berlin melden, auf die E-Mail Adressen president@pen-dschweiz.ch und worldwidereading@literaturfestival.com, und dabei folgende Angaben machen: Organisator:in, Ort, Zeit, teilnehmende Akteur:innen Veranstaltungssprache, ggf. Link zu ihrer Website.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüssen

Daniel Rothenbühler
Präsident des DeutschSchweizer PEN Zentrums